

Engels Konzertbüro GmbH  
Engelbertstr. 39, 50674 Köln  
Tel. 0049-221-9230261  
FAX 0049-221-9230265  
www.kosaken.de  
info@kosaken.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen ihrer Europatournee "Ich bete an die Macht der Liebe" 2023/24 gastieren die:

# MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN



Der Chor wird **ukrainisch-orthodoxe Kirchengesänge** sowie einige **ukrainische Volksweisen und Balladen** zu Gehör bringen. Im Übrigen richtet sich das sakrale Programm nach der jeweiligen Jahreszeit. Zur Weihnachtszeit wird ein „ukrainisch-deutsches Weihnachtsprogramm“ vorgetragen.

Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat.

***Singend zu beten und betend zu singen.***

***Chorgesang und Soli in stetem Wechsel*** - Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre.

Auch im neuen Konzertprogramm dürfen nicht ***Wunschtitel*** wie "Ave Maria", "Suliko", "Marusja" und "Ich bete an die Macht der Liebe" fehlen.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie eine ***Vorankündigung*** schreiben bzw. den Termin in ihrem Kultur-Kalender aufnehmen würden.

- Wir bedanken uns im Voraus und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit -

Der in Danzig geborene Diplomsänger **MAXIM KOWALEW** konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum entziehen. Bereits im frühen Alter von sechs Jahren begann er an einer staatlichen Musikschule Geigenunterricht zu nehmen.

Sein Vater war Pianist und Klavierlehrer, seine Mutter Gesangslehrerin. Dadurch, daß sein Vater russischer Abstammung ist, wurde sein Interesse an der Kultur jenes großen Landes im Osten früh geweckt. Maxim Kowalews Mutter ist gebürtige Deutsche. Sie gab ihm den Blick aus Westen mit auf den Weg.

Noch bevor er das professionelle Singen erlernte, bestaunte er als Kind die Erzählungen, Lieder und märchenhaften Geschichten der Völker des Ostens, besonders der Kosaken, welche ihn für sein weiteres Leben prägten. Damit stand für Maxim Kowalew schon früh fest, daß auch er Musik studieren und eine klassische Gesangsausbildung absolvieren würde. So begann er sein Gesangsstudium an einer der berühmtesten Musikhochschulen im Osten. Mit dem Magistertitel beendete er sein Studium an der Musikhochschule in Danzig. Dort erwarb er den akademischen Grad „Magister der Kunst“. Es dauerte nicht lange, bis er eine Vielzahl von Opernengagements erhielt und seine Popularität steil anstieg. Seine Karrierelaufbahn setzte er kurz danach in verschiedenen Chören und Volksmusikensembles fort. Ab 1983, nach dem Diplom und diversen Opernengagements, sang er in West-Europa, den USA und Israel. Er sang unter anderem in **Ural- und Wolga Kosaken Chor**. Er bereiste russisch-orthodoxe Klöster, um seine Kenntnisse im Bereich der östlichen Chormusik zu perfektionieren, und vertiefte sein Wissen im Unterricht des berühmten Dirigenten und Theologen Georg Szurbak in Warschau. Als großes Vorbild fungierte immer der berühmte Dirigent des **Don Kosaken Chores** Sergej Jaroff.



Erst nach seinen vielen internationalen Erfahrungen tat er 1994 den wohl entscheidendsten Schritt seines künstlerischen Lebens und sang in einem Chor, aus welchem sich später die **MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN** herauskristallisierten. Jener Klangkörper läßt das musikalische Erbe der Kosaken in Westeuropa und Skandinavien auf technisch brillantem Niveau wieder aufleben. Maxim Kowalew sieht es bis heute als seine Aufgabe, die schönen russischen Melodien zur Freude des Hörers erklingen zu lassen und dadurch ein Zeugnis abzulegen vom Geiste jenes alten unvergänglichen Russlands, das oft über dem Tagesgeschehen in Vergessenheit gerät. Dabei ist ihm auch wichtig, begabten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihr großes Talent an die Öffentlichkeit zu bringen.

**Die Rheinpfalz**

**17.01.2020**

## **Chorgesang in natürlicher Schlichtheit**

Auf den ersten Blick betrachtet war das am Mittwoch in der evangelischen Landstuhler Stadtkirche gastierende Vokalensemble von Maxim Kowalew eins von vielen unter den Kosakenchören. Näher betrachtet steht der in Danzig geborene Spross eines musikalischen Elternhauses für eine authentische und gesangstechnisch sehr solide Aufführungspraxis. Das in Landstuhl reüssierende Septett (formiert aus insgesamt 14 Vokalisten des Tourneeensembles) übertraf sogar die Erwartungen. Von falsettierenden Tenorstimmen und sonoren Baritonlagen runter zu den tief schwarzen und fast dröhnenden Bässen ergab sich bei diesem kammermusikalisch besetzten Septett ein großes Spektrum an Dynamik. Das Klangvolumen bestach durch unterschiedlichste Abstufungen und Mischungen zwischen wechselnden Soli und dem homogenen Kollektiv.

**Kreiszeitung Böblingen**

**07.01.2020**

## **Gänsehaut und Tränen**

Don-Kosaken-Chor zu Gast in der Nikomedeskirche in Hildrizhausen

**Westfalen-Blatt**

**22.01.2019**

## **Kirche von tiefem Klang erfüllt**

**Steinhagen (WB).** in der schwarzen Uniform der Kosaken treten am Sonntag sieben Sänger vor den Altar der Dorfkirche. >>Doch sie singen wie 20<<, sagt ihr musikalischer Leiter Maxim Kowalew. Und das bewiesen sie den mehr als 160 Kirchgängern voller Harmonie und Überzeugung.

**Südkurier**

**21.01.2019**

## **Ein klingendes Stück Russland: Maxim Kowalew Don Kosaken geben eindrucksvolles Konzert in der Öflinger Kirche Sankt Ulrich**

Was das Konzert dabei vielleicht am meisten ausmachte, war die emotionale Ernsthaftigkeit und die Stärke der im traditionellen Sinn sehr maskulinen Stimmen..

**HNA**

**01.02.2018**

## **Lieder wirkten wie Glockenklang**

**Allendorf(Eder).** Die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ boten in der mehr als vollbesetzten Kirche ein hochkarätiges und unter die Haut gehendes Hörerlebnis. Für die rund 300 Musikfreunde aus vielen Orten mussten zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Gegen Ende des eineinhalbstündigen Konzerts steigerten sich die Beifallsbekundungen nach jedem Lied.

**Main Post**

**31.12.2017**

## **Wechselspiel von Mystik und Temperament**

Vor nahezu voll besetzter Kirche St. Josef gestalteten die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ am Tag vor Heilig Abend ihr Konzert „Ich bete an die Macht der Liebe.“ Der Vortrag gedieh zum Wechselspiel von Mystik und Temperament.

**Neue Westfälische**

**30.10.2017**

## **Beeindruckende Stimmgewalt**

Sakralmusik und russische Volksweisen: „Maxim Kowalew Don Kosaken“ singen in der voll besetzten Kirche in Klein Aschen vor gut 250 Zuhörern.

Gießener Anzeiger

30.01.2017

## Hinreißend schöne Melodien

RUSSISCHE SEELE "Maxim Kowalew Don Kosaken" begeistern Publikum in der ausverkauften Michaelskirche

Ruhr Nachrichten

12.01.2016

## Die tiefe russische Seele lebt

Stehende Ovationen für die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ in der Großen Kirche

NWZ online

30.10.2015

## Lebenslustig und melancholisch zugleich

Maxim Kowalew Don Kosaken begeistern Publikum in der fast ausverkauften Paulus-Kirche

NNP

08.03.2015

## Brandender Applaus für die Donkosaken

Die Maxim Kowalew Don Kosaken haben in der Villmarer Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ ein beeindruckendes Konzert geboten.

WAZ

07.02.2014

## Perfekte Harmonie

Einen anrührenden Blick in die russische Seele und deren Liedgut boten die Maxim Kowalew Don Kosaken bei ihrem Konzert in der restlos ausverkauften Evangelischen Kirche.

Westfälische Nachrichten

02.02.2014

## Maxim Kowalew Don Kosaken elektrisieren ihr Publikum sieben Kehlen voller Inbrunst.

Westfälische Nachrichten

29.01.2014

## Ein absoluter Hörgenuss

Der Don-Kosaken-Chor Maxim Kowalew mit seinem geistlichen und folkloristischen Repertoire steht ganz in der Tradition der großen Kosakenchöre.

Oberhessische Presse

19.10.2013

## Stimmgewaltiger Hochgenuss

Kraftvolle Männerstimmen der Don Kosaken brachten die Stadtallendorfer Kirche St. Katharina fast zum Erbeben.

Kreiszeitung

04.03.2013

## Glücksmomente in der Kirche

Maxim Kowalew Don Kosaken überzeugen mit tollen Stimmen

Bergsträsser Anzeiger

17.01.2013

## Zauber der russischen Stimme

Bei ihrem Konzert in Winterkasten präsentierten die Maxim Kowalew Don Kosaken ein vielseitiges Programm.

Immer wieder gerne gesehene Gäste sind die Maxim Kowalew Don Kosaken.

WAZ

20.01.2012

## Nicht nur „Kalinka“ kam sehr gut bei Besuchern an

Besonders die Sologesänge der einzelnen Künstler sorgten für Erstaunen bei den vielen Freunden des Kosakengesangs, während auch das ein oder andere Werk zum Mitklatschen und Mitschunkeln einlud.

Die Glocke

10.12.2011

## Konzert der Don Kosaken übertrifft alle Erwartungen Ausverkaufte St.-Mauritius-Kirche

Enniger (gl). So muss es sein: ein vollbesetztes Gotteshaus mit hervorragender Akustik, sieben stimmungsgewaltige Russen mit bester Laune und ein Konzertprogramm, das sogar die kühnsten Erwartungen übertrifft.

DILL-POST

29.01.2009

## Kosaken lassen in der Kirche die Post abgehen

Chor offenbart zwei Seiten der russischen Seele

Dorstener Zeitung

23.01.2009

## Don Kosaken verzauberten Pauluskirche

KIRCHHELLEN Eine beeindruckende musikalische Vorstellung mit Gänsehautgarantie boten am Donnerstagabend die Maxim Kowalew Don Kosaken in der Pauluskirche.

Wolfsburger Nachrichten

18.12.2008

## Hauchzarte Kopfstimme und Kraftvolle Bässe

Maxim Kowalew Don Kosaken begeistern in der St.-Nikolai-Kirche

Peiner Allgemeine Zeitung

08.12.2008

## Stimmungsgewaltig und temperamentvoll

Die Maxim Kowalew Don Kosaken begeisterten das Publikum im Stederdorfer Café Duo

Südkurier

22.09.2008

## Betend singen und singend beten

Don Kosaken begeistern im Immenstaader Bürgersaal mit Musik zu Dahinschmelzen

Die Wochenpost

07.02.2007

## „Sagenhafte Stimmen“ in Steyerberg

Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken“ begeisterte das Publikum

**MARKKRANSTÄDT informativ**

**20.01.2007**

## **Stimmgewaltiger Jahresauftakt mit den Donkosaken**

Herrlich, im wahrsten Sinne des Wortes fanden die Markkranstädter das Konzert, das sie zum Jahresbeginn in der Laurentiuskirche erleben durften!

**Kölnische Rundschau**

**19.10.2006**

## ***Aus der Schatzkammer slawischen Liedguts***

Maxim Kowalew Don Kosaken sorgten in der Wiehler evangelischen Kirche für Begeisterung ... Die Sänger waren Meister der Dynamik. Vom feinsten Pianissimo bis hin zum klangewaltigen Fortissimo, das die Kirche erbeben ließ, war alles an Tonschattierungen vertreten. Kraftvolle Bässe, flexible Baritone und sauber intonierte Tenöre formten ein ebenmäßig volles Klangbild....

**Goslarsche Zeitung**

**08.12.2005**

## **Kraftvolle russische Seele erfüllte St. Salvatoris**

Beeindruckendes Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken“ wurde mit stehenden Ovationen belohnt

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Mit Männerstimmen wie Glocken erfüllten die Maxim Kowalew Don Kosaken am Sonntag die Zellerfelder St.-Salvatoris-Kirche. Kraftvoll erklang ihre russische Seele in Volks-, Kosaken- und Weihnachtsliedern. Beeindruckende Stimmen – jeder Sänger ein Solist -, getragene Sehnsucht im Wechsel mit Tempo und ausgelassener Lebensfreude zogen die Besucher ihren Bann

**Vogtland-Anzeiger**

**30.08.2005**

Maxim Kowalew Don Kosaken in Bad Elster

## **Ein Abend vokaler Kostbarkeiten**

**Landeszeitung**

**27.01.2004**

## **In der Tradition alter Chöre**

„Maxim Kowalew Don Kosaken“ begeistern das Publikum in der Lutherkirche Soltau

**Westdeutsche Allgemeine**

**20.01.2004**

## **Stimmen drängen in letzten Winkel**

Einmalige Atmosphäre beim Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken in der ev. Kirche Dellwig – Sänger überzeugten durch Präzision und Vielfalt

**HNA Allgemeine**

**19.01.2004**

## **Gänsehaut und Fröhlichkeit**

Maxim Kowalew Don Kosaken waren in Obersuhl zu Gast

**Oberhessische Presse**

**11.11.2003**

## **Stimmgewaltige Don Kosaken rühren Publikum zu Tränen**

350 Besucher beim Konzert im Haus am Wollenberg in Sterzhausen.